



## Liebe Gemeinde,

Den ganzen Sommer und Herbst lang hören Sie es im Gottesdienst: „Heute ist der ... Sonntag nach Trinitatis“, und Sie haben sich vielleicht schon gefragt: Was heißt das eigentlich „Trinitatis“?

### „Drei sind Eins“ und „Einer ist Drei“

Das ist nicht eine neue Form von Mathematik, sondern die christliche Vorstellung von der Weise, wie sich Gott uns Menschen offenbart: Als Schöpfer und ewiger Vater im Himmel, als Mensch, Bruder und Erlöser Jesus Christus und als Gottes guter Geist, der in uns wohnt und uns von seiner Sache „begeistert“. Und das alles gleichzeitig!

Mathematisch - und das heißt ja nichts anderes als logisch - geht diese Formel natürlich nicht auf. *Drei sind drei* und *eins ist und bleibt eins*. Der *drei-einige* Gott bleibt unbegreiflich.

Und dennoch merken wir, dass die Logik bei einem Menschen, den wir lieben, einfach zu kurz gegriffen ist: Er oder sie ist und bleibt Eine/r und hat doch eine ganze Reihe von z.T. ganz unterschiedlichen „Gesichtern“. Er lässt sich nicht auf eine Eigenschaft, auf eine Facette festlegen. Einen nachdenkenswerten Text möchte ich Ihnen in diese Sommertage mitgeben:

### Max Frisch: Du sollst dir kein Bildnis machen!

Es ist bemerkenswert, dass wir gerade von dem Menschen, den wir lieben, am mindesten aussagen können, wie er sei. Wir lieben ihn einfach. Eben darin besteht ja die Liebe, das Wunderbare an der Liebe, dass sie uns in der Schwebe des Lebendigen hält, in der Bereitschaft, einem Menschen zu folgen in allen seinen möglichen Entfaltungen. Wir wissen, dass jeder Mensch, wenn man ihn liebt, sich wie verwandelt fühlt, wie entfaltet, und dass auch dem Liebenden sich alles entfaltet, das Nächste, das lange Bekannte. Vieles sieht er wie zum ersten Male. Die Liebe befreit es aus jeglichem Bildnis. Das ist das Erregende, das Abenteuerliche, das eigentlich Spannende, dass wir mit den Menschen, die wir lieben, nicht fertig werden; weil wir sie lieben, solange wir sie lieben.

Man höre bloß die Dichter, wenn sie lieben; sie tappen nach Vergleichen, als wären sie betrunken, sie greifen nach allen Dingen im All, nach Blumen und Tieren, nach Wolken, nach Sternen und Meeren. Warum? So wie das All, wie Gottes unerschöpfliche Geräumigkeit, schrankenlos, alles Möglichen voll, aller Geheimnisse voll, unfassbar ist der Mensch, den man liebt - Nur die Liebe erträgt ihn so.

Unsere Meinung, dass wir das andere kennen, ist das Ende der Liebe, jedes Mal, aber Ursache und Wirkung liegen vielleicht anders, als wir anzunehmen versucht sind - nicht weil wir das andere kennen, geht unsere Liebe zu Ende, sondern umgekehrt: weil unsere Liebe zu Ende geht, weil ihre Kraft sich erschöpft hat, darum ist der Mensch fertig für uns. Er muss es sein. Wir können nicht mehr! Wir künden ihm die Bereitschaft auf, weitere Verwandlungen einzugehen. Wir verweigern ihm den Anspruch alles Lebendigen, das unfassbar bleibt, und zugleich sind wir verwundert und enttäuscht, dass unser Verhältnis nicht mehr lebendig sei.

„Du bist nicht“, sagt der Enttäuschte oder die Enttäuschte, „wofür ich dich gehalten habe.“ Und wofür hat man sich denn gehalten? Für ein Geheimnis, das der Mensch ja immerhin ist, ein erregendes Rätsel, das auszuhalten wir müde geworden sind. Man macht sich ein Bildnis. Das ist das Lieblose, der Verrat.

Du sollst dir kein Bildnis machen, heißt es von Gott. Es dürfte auch in diesem Sinne gelten: Gott als das Lebendige in jedem Menschen, das, was nicht erfassbar ist. Es ist eine Versündigung, die wir, so wie sie an uns begangen wird, fast ohne Unterlass wieder begehen - ausgenommen, wenn wir lieben.

Herzlichst  
Ihr Pfarrer



## Wer war eigentlich... Samuel?

Samuel gehört derzeit zu den beliebtesten Namen für Jungs. Doch wer war Samuel eigentlich...?

### Biblisches Zeugnis

Nach dem Propheten Samuel sind zwei biblische Bücher benannt. Sie gehören zu den „Geschichtsbüchern“ der Thora und beschreiben die Übergangszeit von den „Richtern“ hin zu Israels Königen. Die Erzählungen von den ersten beiden Königen Saul und David stehen darum in den beiden Samuel-Büchern, nicht in den Büchern der Könige.

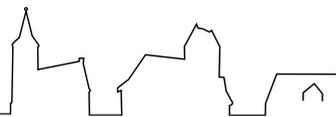
### Samuel - der letzte „Richter“

Nach der Flucht aus Ägypten kamen die Israeliten ins gelobte Land. Dort wohnte aber schon eine einheimische Bevölkerung und auch die umliegende Gegend war von Nachbarvölkern bewohnt. Die 12 Stämme Israels waren durch einen lockeren Verbund organisiert. Nur im Verteidigungsfall trat dieser zusammen und setzte an die Spitze einen von Gott berufenen „Richter“, der das Militärbündnis bis zum Ende der Bedrohungslage zu führen hatte. War der Gegner mit Gottes Hilfe abgewehrt, war die Aufgabe des „großen“ Richters auch wieder zu Ende. Daneben hatten die Richter die Aufgabe, in Gottes Namen Recht zu sprechen.

### Israel will einen König

Auch Samuel schafft es, als „großer Richter“ durch Gebete und Opfergaben die heranstürmenden Philister, ein militärisch weit überlegenes Seefahrer-  
volk zu schlagen. Sie ziehen sich zurück (1. Sam. 7).

Doch der Erfolg ist nicht von Dauer. Die Israeliten wollen angesichts der andauernden Bedrohung ein festes Heer und einen König. Samuel warnt die Israeliten vor den Folgen: hohe Abgaben und Unfreiheit für die Söhne und Töchter, immer wenn der König sie einfordert (1. Sam. 8).



Das Volk aber setzt sich durch und Saul wird von Samuel zum ersten König gesalbt. Saul hält sich - wie von Samuel befürchtet - nicht an alle Gebote Gottes und wird von diesem als König verworfen. Er gerät in Depression; Samuel kürt bereits zu Lebzeiten seinen Nachfolger, David. Dieser ist militärisch erfolgreich und politisch geschickt und dehnt das Reich auf eine nie wieder dagewesene Größe aus.

Aber auch David ist nicht vor Machtmissbrauch gefeit. Er schwängert die verheiratete Bathseba und lässt ihren Ehemann, einen ihm untergebenen Soldaten beseitigen. Samuel sollte auch hier Recht behalten. Er selbst war jedoch zu diesem Zeitpunkt längst gestorben. Er ist in Rama begraben worden.

### Samuel - ein wahrhaft großer Prophet

Samuel hat in der biblischen Überlieferung eine Doppelrolle: Zum einen ist er der letzte der rettenden „Richter“, die von Gott in Krisensituationen zum Schutze Israels erwählt wurden; andererseits ist er im wahrsten Sinne des Wortes ein Prophet, weil er im Namen Gottes grundsätzlich die Kritikpunkte am Königtum und damit an menschlicher Macht überhaupt auf den Punkt bringt (1. Sam. 8). Wegen dieser wegweisenden Bedeutung wird er auch in einem Atemzug mit den „ganz Großen“, Mose und Aaron, genannt.

*Tobias Praetorius*

## Liebe Gemeindeglieder,



mit diesen Zeilen verabschiede ich mich von Ihnen. Ab 1. Juli werde ich die Pfarrstelle in Ichenhausen übernehmen und deshalb meinen Dienst in Ihrer Gemeinde hier beenden.

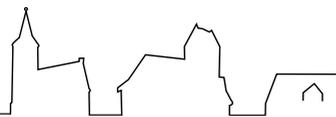
Sieben Jahre lang war ich bei Ihnen als Pfarrerin tätig. Am 1. Juni 2008 habe ich damals meinen Dienst angetreten. Es war ein Experiment, da ich weiterhin in Krumbach bei meiner Familie wohnen blieb und

hierher gependelt bin. Gerne bin ich gekommen, um bei und mit Ihnen zu arbeiten.

Viele Gottesdienste haben wir gemeinsam gefeiert in den drei Kirchen in Steinheim, Nersingen und Straß, aber auch auf dem Buchberg oder auf der Kahle.

Gemeinsam mit Pfarrer Fait und dann mit Pfarrer Praetorius, mit den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern, die bis 2012 im Amt waren und anschließend mit denen, die 2012 neu gewählt wurden, habe ich mich in die Gemeindegemeinschaft eingebracht. Wir haben viel bewegt in dieser Zeit. Sehen kann man es an den vielen Gebäuden, die zur Kirchengemeinde gehören und deren Renovierung weiter beschäftigt wird. Aber Gemeindegemeinschaft hat über diese äußeren sichtbaren Dinge hinaus vor allem mit den Menschen zu tun und der ganzen Bandbreite von Lebenssituationen, mit der ich als Pfarrerin zu tun habe.

Viele Kinder habe ich getauft, Kleinkindergottesdienste gefeiert und Kindergottesdienstteams begleitet. Im Kindergarten in Steinheim war ich mit der Kirchenmaus regelmäßig zu Besuch. Und in meinem Sprengel habe ich viele Menschen besucht und Gespräche geführt. In besonderer Erinnerung werden mir immer die Hausabendmahlsfeiern in Steinheim bleiben. Viele Familien habe ich in Trauersituationen begleitet, wenn ich Angehörige beerdigt habe. Als ausgebildete Trauerbegleiterin war mir das



ein wichtiges Anliegen, das ich auch im Hildegard Hospizverein und im Trauercafé einbringen konnte. Gottesdienste im Seniorenzentrum gehörten ebenso zu meinen regelmäßigen Tätigkeiten wie ökumenische Kontakte. Dass es eine ganz spezielle scharfe Wurst gibt, das habe ich erst hier in Nersingen auf dem Weihnachtsmarkt kennengelernt. Viele, viele Feste haben wir gemeinsam gefeiert, und der jährliche Mitarbeiterempfang mit humorvollen Einlagen gehört ebenso zu den Höhepunkten meiner Arbeit hier wie die Gemeindefreizeiten auf der Kahle in den letzten Jahren.

Viele engagierte und motivierte Menschen habe ich kennen- und schätzen gelernt, und ich bin dankbar für all diese Kontakte und die gemeinsame Arbeit. Da ich ja nicht allzu weit weggehe und sogar näher an Ihrer Gemeinde wohnen werde als bisher, ist ja vielleicht der eine oder andere Besuch möglich. Außerdem liegt meine neue Gemeinde ebenfalls im Dekanatsbezirk Neu-Ulm.

Ich wünsche Ihnen, dass weiterhin viele Menschen die Gottesdienste an den Sonntagen besuchen und schätzen. Den kräftigen Gesang in der Steinheimer Kirche werde ich sehr vermissen.

Vielen Dank, dass Sie sich auf das Experiment mit der pendelnden halben Pfarrerin eingelassen haben. Ich habe diese Jahre als bereichernd empfunden, sage ein herzliches Dankeschön und wünsche Ihnen allen persönlich und der Kirchengemeinde Gottes Segen und Begleitung.

Ich freue mich, wenn Sie zu meinem Abschiedsgottesdienst am

**Sonntag, 14.6.2015 um 10.00 Uhr**

nach **Steinheim** kommen und anschließend noch mit ins Bonifaz-Stöltzlin-Haus gehen.

Ihre Pfarrerin

*Brigitte Fink*

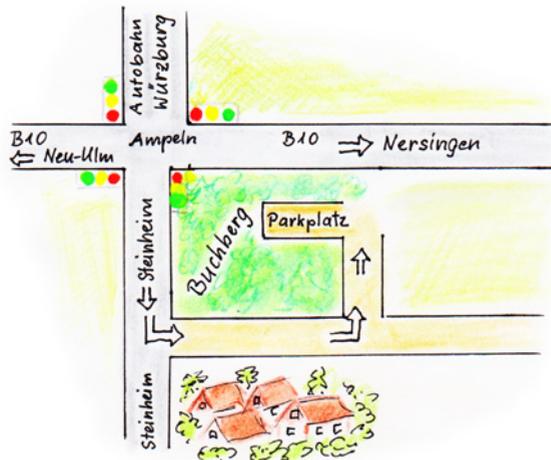
## „Leben in der einen Welt Gottes“

So lautet das Motto des Open-Air-Gottesdienstes auf dem Buchberg, den wir in diesem Jahr am 19. Juli um 10.00 Uhr wieder zusammen mit den Gemeinden des Ulmer Winkels feiern.



Musikalisch werden wir auch in diesem Jahr begleitet vom Musikverein Steinheim. Herzliche Einladung zum Lob Gottes inmitten seiner wunderbaren Natur. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wieder eine leckere Brotzeit.

Sie können zum Buchberg zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen (siehe Anfahrtsskizze). Autofahrer fahren bitte nicht bis zur Lichtung durch. Gerne organisieren wir auch einen Transport zum Gottesdienst. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an (07308 - 24 50).



## Einladung zur Gemeindefreizeit auf die Kahle

„Das ist doch der Gipfel...“

Unter diesem Motto laden wir Sie herzlich ein zu unserer Gemeindefreizeit auf der Kahrückenalpe vom 3. - 5. Juli 2015.



Bei gutem Wetter werden wir an diesem entspannenden Wochenende die Allgäuer Bergwelt „erobern“ und am Sonntag einen Gottesdienst mit Panoramablick auf alle umliegenden Gipfel feiern.



Ist das Wetter nicht so gut für Aktionen in Gottes freier Natur geeignet, finden sich auch im Haus ansprechende Angebote für Einzelreisende, Familien oder Freundeskreise. Zeit, um zwanglos miteinander ins

Gespräch zu kommen, gemeinsames Singen mit der Gitarre und frische Bergluft gibt's gratis dazu.

Lust bekommen...? Dann melden Sie sich doch gleich an. Anmeldeformulare gibt's bei uns im Pfarramt oder auf der Homepage zum Download. Dort finden Sie auch nähere Informationen zum Haus, zu den Kosten und eine Anfahrtsbeschreibung.

Wir freuen uns auf Ihr Gesicht in unserer Runde!



## Kinderkirchentage 2015 – Vorankündigung

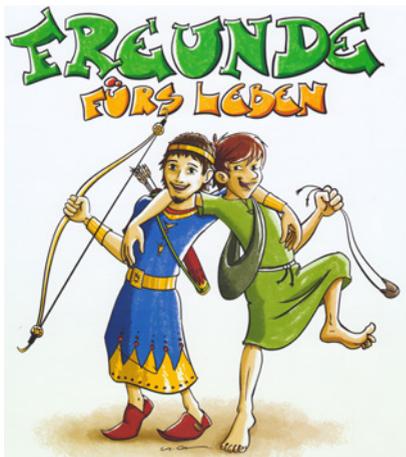
### „Jonathan & David – Freunde fürs Leben“

Sehr merkwürdige Erfahrungen sammelt Filea, Prinzessin des fernen Planeten Alpha Karovasi, auf der Erde. Sie beobachtet wie Menschen miteinander reden, sich dabei in die Augen schauen, ihre Gefühle zeigen, zueinander halten und miteinander unterwegs sind.

Sie landet inmitten einer Kinderbibelwoche. Dort begegnet sie dem Phänomen: Freunde, die miteinander durchs Leben gehen. „Freund sein“, das gibt es auf ihrem Planeten nicht und so erfährt sie zusammen mit den Kindern eine Geschichte über Freundschaft.

Filea und die Kinder erleben die Freundschaft zwischen Jonathan, König Sauls Sohn und dem Hirtenjungen David. Und sie erfahren, was eine wirkliche Freundschaft ausmacht: Freunde vertrauen sich, Freunde halten zusammen. Freundschaft, über alle sozialen und kulturellen Grenzen hinweg: ein aktuelles Thema.

Ganz herzlich laden wir alle Kinder vom Vorschulalter bis zur 4. Klasse ein, Prinzessin Filea bei unserer Kinderbibelwoche zu begleiten und sie in die Geheimnisse über Freundschaft einzuweihen.



**Kinderbibeltage** finden vom **15.10. bis 18.10.2015** im **Bonifaz-Stöltzlin-Haus** in Steinheim statt.

Einladungen mit Anmeldung gibt es zum Schulstart im September.

**Auf euer Kommen freut sich das ganze Kinderbibeltagsteam!**

*Jutta Nüßle*

## Evangelischer Kirchentag 2015 Stuttgart

„... damit wir klug werden“

Vom 3. bis 7. Juni 2015 findet in Stuttgart der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Dr. h.c. Frank Otfried July, Bischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, sagt:

„Die Losung steht für Unterbrechung. Sie fordert uns auf, in unserem Leben, in den Routinen, im täglichen Hamsterrad, auf der Überholspur einen Gang – oder mehrere - zurückzuschalten, uns und unser Leben zu befragen, Letztes und Vorletztes zu unterscheiden und deshalb auch vom Ende her - also im besten Sinne - nachhaltig zu denken. Das ist ein großes Geschenk dieser Losung.“



**Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart**  
3. – 7. Juni 2015



Vielleicht möchten Sie ja auch einmal ihren Alltag unterbrechen und einen Tagesausflug zum Kirchentag nach Stuttgart machen. Auch Tagesbesucher sind herzlich willkommen. Bei der Vielfalt der Angebote ist es sicher sinnvoll, sich schon im Vorfeld ganz gezielt die eine oder andere Veranstaltung auszusuchen.

Im Internet finden Sie das ganze Programm unter <http://www.kirchentag.de/Programm>

*Jutta Nüßle*

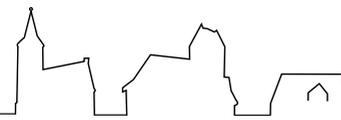
## Goldene Konfirmation in Steinheim

am 29.03.2015

34 „Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden“, die in den Jahren 1961 - 1965 von Herrn Pfarrer Karl Popp konfirmiert wurden, versammelten sich am Sonntag, den 29.03.15, um gemeinsam das Fest der Goldenen Konfirmation zu begehen. Man traf sich im Bonifaz-Stöltzlin-Haus, um dann gemeinsam mit den Kirchenvorständen und Herrn Pfarrer Tobias Praetorius bei Orgel- und Trompetenklängen in die festlich geschmückte Steinheimer Nikolauskirche einzuziehen. Es wurden auch Lieder gesungen, die damals die Konfirmandinnen und Konfirmanden auswendig lernen mussten. Höhepunkt des Gottesdienstes war die jahrgangsweise Einsegnung mit anschließendem Abendmahl. Die musikalische Umrahmung der Feier in der Kirche haben Herr Johann Konnerth (Trompete), Herr Thomas Schuster (Orgel) und der Steinheimer Gesangverein übernommen. Ein besonderer Dank an die Akteure für die würdevolle Ausgestaltung dieser Feier.



In der Vereinshalle Steinheim wurde nach dem Gottesdienst an unsere leider schon verstorbenen Kolleginnen und Kollegen unserer Jahrgänge mit deren Konfirmationspruch gedacht.



Für jeden wurde eine Kerze angezündet.

Beim gemeinsamen Mittagessen und anschließendem umfangreichen Kuchenbuffet, Kaffee und mit vielen schönen Gesprächen und Begegnungen wurde dieser Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die in der Kirche und in der Vereinshalle mitgewirkt haben, dieses Fest zu gestalten.

*Eleonore Botzenhardt, Lene Ehret, Marianne Schweitzer, Johann Stern*



## Kirchensanierung

Wie geht's weiter mit der Nikolauskirche? Das fragen sich inzwischen nicht nur die Gemeindeglieder aus Nersingen, sondern auch die aus Steinheim.

Für Nersingen liegt jetzt die Kostenschätzung für die nötige Sanierung des Dachstuhles vor: Weitere 60.500,- € müssen für die Instandsetzung der Dachsparren und der Mauerlatte aufgewendet werden. Bei der Sanierung im Jahr 1990 waren die Sparrenköpfe und die Mauerlatte (auf ihr liegen die Dachsparren auf, sie selbst bildet den oberen Anschluss der Außenwand) stark fäulnisgeschädigt. Seither ist zwar alles trocken, das Holz aber ist nicht mehr tragfähig. Darum wurden damals an den Sparren Laschen angebracht, die die Dachlast abfangen sollen. Diese sind aber zu kurz, z.T. sind

auch unterhalb der Mauerlatte große Hohlräume festzustellen. Nun sollen alle Laschen an den Sparren und auch die Mauerlatte ersetzt werden. Die Laschen werden länger ausgeführt, um die Schublast des Daches besser zu verteilen. Außerdem werden die Laschen aus Gründen des Denkmalschutzes nicht mehr mit Metall verschraubt, sondern wie früher mit Holz verzapft.

Diese Maßnahme muss vor der Putzsanie- rung durchgeführt werden, um Abplatzungen am Putz zu vermeiden. Ein Finanzie- rungsplan ist erstellt. Das Genehmigungsverfahren läuft. Geplant ist die Maßnahme nun für Frühjahr/Sommer 2016.

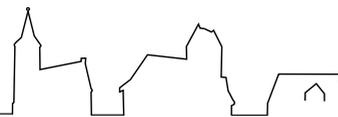
Für die Nikolauskirche in Steinheim liegt noch keine konkrete Kostenschätzung vor. Diese ist aber in Arbeit. Bei einer ersten Besichtigung mit Architekt und Statiker waren augenscheinlich keine Mängel an der Dachkonstruktion festzustellen. Daher hoffen wir, in Steinheim 2016 mit einer Erneuerung des Anstriches sowie einer Verbesse- rung der Dachentwässerung (Traufbleche, Rinnen und Fallrohre) „davonzukommen“, bevor größere Folgeschäden entstehen.

*Tobias Praetorius*



## Termine

- 29. Mai Trauercafé für Trauernde**  
GZN – 15.00 – 16.30 Uhr
- 03. Juni Seniorentreff Steinheim**  
BSH – 14.00 Uhr, Sommerfest
- 07. Juni Kindergottesdiensta Ausflug**
- 14. Juni Verabschiedung von Pfarrerin Brigitte Funk**  
10.00 Uhr Gottesdienst in der Nikolauskirche Steinheim,  
anschl. BSH
- 18. Juni Kirchenvorstandssitzung**  
BSH – 20.30 Uhr
- 21. Juni Konzert von „gospel & more“**  
St. Pauluskirche Leipheim, 19.30 Uhr – Eintritt frei
- 3.-5. Juli Gemeindefreizeit auf der Kahlrückenalpe**
- 19. Juli Buchbergtag**  
10.00 Uhr Gottesdienst auf der Buchberglichtung mit dem  
Musikverein Steinheim, anschließend Vespermöglichkeit.  
Bei Regen findet der Gottesdienst in der Vereinshalle statt.  
Gleichzeitig ist KiGo
- 21. Juli Ökumenischer Bibelgesprächskreis**  
GZN – 20.00 Uhr, Leitung Pfr. Bühler
- 23. Juli Kontakt-Redaktionssitzung**  
GZN – 19.00 Uhr
- 21.-23. Juli Konfirmandenfreizeit auf der Kahlrückenalpe**
- 24.-26. Juli Konfetzival**
- 26. Juli Musikalischer Gottesdienst mit Flötenquartett**  
Steinheim – 9.00 Uhr  
Straß – 10.15 Uhr



## Gottesdienste

### 24. Mai Pfingstsonntag

Steinheim 09:00 

Straß 10:15 

### 25. Mai Pfingstmontag

Nersingen 10:15  

### 31. Mai

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

### 07. Juni

Steinheim 09:00

Straß 10:15

### 14. Juni

Steinheim 10:00 Abschiedsgottesdienst  
Pfarrerin Funk

### 21. Juni

Steinheim 09:00 

Straß 10:15

Nersingen 11:30 

### 28. Juni

Steinheim 10:00

Nersingen 10:15 

### 05. Juli

Steinheim 09:00

Straß 10:15

### 12. Juli

Steinheim 09:00 

Nersingen 10:15

### 19. Juli Buchbergtag

Buchberg- 10:00 mit Musik-  
lichtung verein  
Steinheim

### 26. Juli

Steinheim 09:00  jeweils mit

Straß 10:15  Flöten-  
quartett

### 02. August

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

### 09. August

Steinheim 09:00

Straß 19:00 AbendGoDi

### 16. August

Steinheim 09:00

Nersingen 19:00 AbendGoDi

### 23. August

Steinheim 09:00

Straß 10:15

### 30. August

Steinheim 09:00

Nersingen 10:15

### 06. September

Steinheim 09:00

Straß 19:00 AbendGoDi

### 13. September

Steinheim 10:00 Festgottesdienst  
Gemeindefest  
Steinheim

 Abendmahl - Wein

 Abendmahl - Traubensaft

 Kircha-Schwätzle

 **Kindergottesdienst:**

in Steinheim nach dem Gottesdienst im BSH (10.00 - 11.30 Uhr)  
in Nersingen gleichzeitig im GZN, Beginn im Hauptgottesdienst

 Musikalischer Gottesdienst

 Familiengottesdienst

 Kleinkindergottesdienst

 Taufsonntag

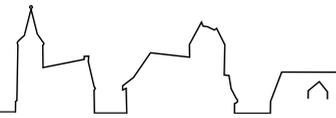
**GZN** = Gemeindezentrum Nersingen

**BSH** = Bonifaz-Stöltzlin-Haus

**Kleinkindergottesdienst:** 12. Juni, 16.00 Uhr im kath. Pfarrheim St. Ulrich

Die **Gottesdienste im Seniorenzentrum** finden - außer in den Schulferien - wöchentlich statt. **Jeweils alle 14 Tage dienstags um 15.30 Uhr ist evangelischer Gottesdienst.**

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den Mitteilungsblättern oder Abkündigungen.


**28. Juli Kirchenvorstandssitzung**

GZN – 19.30 Uhr

**29. Juli Kontakt-Redaktionsteam**

GZN – 19.00 Uhr

**31. Juli Trauercafé für Trauernde**

GZN, 15.00 – 16.30 Uhr

**09. August Abendgottesdienst**

Straß, 19.00 Uhr

**16. August Abendgottesdienst**

Nersingen, 19.00 Uhr

**28. August Trauercafé für Trauernde**

GZN, 15.00 – 16.30 Uhr

**06. Sept. Abendgottesdienst**

Straß, 19.00 Uhr

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Bonifaz-Stöltzlin-Haus

Krabbelgruppe

Do. 8.30 – 10.30 Uhr

Claudia Werdich, Tel. 81 79 17

Zwergentreff

Di. 8.45 – 10.30 Uhr

Corinna Pöhler, Tel. 81 12 91

Frauenkreis

Do. ab 20.00 Uhr – alle 14 Tage

Frauentreff

jeden 2. Montag im Monat 20.00 Uhr

Seniorentreff

03.06. - 14.00 Uhr, danach Sommerpause  
bis 02.09.

### Gemeindezentrum Nikolauskirche

Treffpunkt Frau

Kontakt: Anja Mayer-Ley

Tel. 92 98 42

Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Do. 14.00 – 17.00 Uhr außer an  
Feiertagen

„gospel and more“

Do. 19.45 Uhr

Trauercafé des Hospizvereins

26.06., 31.07., 28.08. - 15.00 - 16.30 Uhr

## ICH BIN MOTIVIERT!

*Mit Arbeitslosen teilen - Die Aktion 1+1 schafft Arbeit!*

### „1+1 – mit Arbeitslosen teilen“ 2015

Wer motiviert ist, will etwas, will sich nicht unterkriegen lassen, trotz mancher Rückschläge, negativer Erfahrungen oder gescheiterter Versuche. Ein „Trotzdem“ zu setzen heißt einen „Aufbruch“ zu wagen, Hoffnung zu haben für die berufliche Zukunft. „Ich bin motiviert“ lautet das Motto der diesjährigen Kampagne von „1+1 – mit Arbeitslosen teilen“.

Wer motiviert ist, braucht aber auch eine Chance, braucht jemanden, der ihr oder ihm eine Möglichkeit gibt, neu anzufangen. Die Aktion 1+1 unterstützt viele solcher Angebote, mit denen motivierte Menschen - gleich ob jung oder alt - neu starten können.

Beispiel: Herr K., 50 Jahre, lange bei einem großen Elektrokonzern tätig, bis es plötzlich aus war. Gründe sind vielfältig. Er stand lange vor einer undurchdringlichen Wand, wollte arbeiten. Plötzlich gab es eine Chance. Der Werkhof Sulzbach-Rosenberg eröffnete einen Hofladen mit Produkten aus der Umgebung: Nun steht Herr K. hinter Theke und Kasse, verkauft, berät Kunden. Arbeitsplatz für einen motivierten Menschen, unterstützt von „Aktion 1+1“.

Malique B. und Saya J., lernen in der Jugendwerkstatt Erlangen-Nürnberg Änderungsschneiderin. Der Ausbildungsmarkt ist relativ entspannt, aber nicht für jede/n. Es braucht Angebote, die von Jugendwerkstätten bereitgestellt werden. Qualifizierte Ausbildung und pädagogische Betreuung greifen ineinander, helfen jungen Menschen zum Einstieg ins Berufsleben.

Mit der Aktion bitten wir Sie „1+1 mit Arbeitslosen teilen“ zu unterstützen, mit Ihrer Spende motivierten Menschen, die am ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben, eine berufliche Perspektive zu geben. Die Evang.-Luth. Kirche in Bayern wird ihr Engagement für arbeitslose Menschen fortsetzen und die Spenden weiterhin verdoppeln. 2014 spendeten Sie 660.000 €. Nach Verdoppelung durch die Landeskirche konnte sich die Aktion mit 1.320.000 € an Förderung von fast 350 Arbeitsplätzen beteiligen.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Spendenkonto EKK Kassel; Konto: 10 10 10 115

IBAN: DE57520604100101010115 - BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

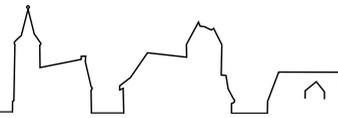
## Alles hat seine Zeit...

Unsere langjährige Kollegin, Annette Schneider verlässt nach 25 Jahren den Kindergarten Leibi.

„Ein Abschied fällt immer schwer, aber manchmal muss man sich verabschieden, um neue Ziele anzustreben.“

Liebe Annette,  
wir werden Dich sehr vermissen, wünschen Dir aber gleichzeitig für Deine neue Herausforderung und Deine berufliche Weiterentwicklung von Herzen alles erdenklich Gute und viel Erfolg.

Carmen Brühl  
und Kolleginnen vom Kindergarten Leibi



„Wege entstehen dadurch, dass wir sie gehen.“

(Franz Kafka)

**Liebe Leserinnen und Leser,**

im November 2014 feierte der Kindergarten Leibi sein 25-jähriges Bestehen. Ich war seit dem ersten Kindertag 1989, mit einer zwei-jährigen Elternpause, in Leibi tätig. In verschiedenen Funktionen wirkte ich bis heute mit und habe die ständige Weiterentwicklung, wie z. B. Anbau der 3. Gruppe, Angebot von Mittagessen, Aufnahme von U3-Kindern und vor 6 Jahren die integrative/inklusive Gruppe mitgestaltet.

Nach 25 Jahren Kindergarten Leibi habe ich mich entschlossen, nochmals eine neue berufliche Anforderung anzunehmen. Ab 1. Juli 2015 wird das neuerbaute Kinderhaus in Dornstadt mit einem Mehrgenerationenkonzept meine neue Arbeitsstelle sein. Für mich war es immer eine berufliche Herausforderung, Kindergartenkinder und ihre Eltern zu betreuen und ein Stück auf Ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Ich wünsche dem Träger der Kirchengemeinde und meinen Kolleginnen alles Gute für die Zukunft und bedanke mich für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde.

Mein letzter Arbeitstag im Kindergarten Leibi ist am Dienstag, 23. Juni 2015. Es verabschiedet sich von Ihnen

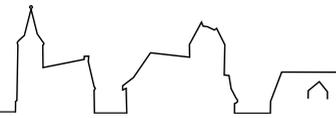
Annette Schneider

**„In jedem Kind liegt eine wunderbare Tiefe“**

(R. Schumann)



Besuch von Pfr. Praetorius beim gemeinsamen Singen und Hören einer biblischen Geschichte



## Grüner Gockel

### Das Umweltprojekt geht weiter

Auch wenn wir gerade erst die Verleihung gefeiert haben, das Umweltprojekt „Grüner Gockel“ geht weiter. Ausgehend von der Wiese vor dem Pfarrhaus wurde von Mitgliedern des Umwelt-Teams im Frühjahr eine weitere Blumenwiese vor dem Seniorenzentrum Nersingen angelegt.

Beim Umweltpreis des Dekanats Neu-Ulm gehörte unsere Kirchengemeinde zu den Gewinnern: 700 Euro können wir nun für weitere Umweltmaßnahmen ausgeben.



Außerdem wird es auch in diesem Jahr wieder einen Umwelt-Tag für die Konfirmand/innen geben. Das Umwelt-Team trifft sich weiter regelmäßig, nun aber erst einmal in größeren Abständen.



Unsere nächsten Treffen sind am Mittwoch 10. Juli und am Dienstag, 13. Oktober 2015 jeweils um 18.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Nersingen.



Neue Mitglieder und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Übrigens: Der GG ist nun auch auf der Homepage der Kirchengemeinde präsent: Das Umwelt-Team stellt sich vor, unsere Schöpfungsleitlinien und die Umwelterklärung sind als Download verfügbar.

## Liebe Kinder, Hallo Kleinstgärtner in der Küche,

Wollt ihr Vitamine säen? Das geht ganz einfach. Ihr kauft ein Tütchen Kresse, nehmt ein flaches Gefäß (alter Teller), legt ihn dünn und locker mit Watte aus und besprüht sie mit kaltem Wasser.



Hat die Watte das Wasser kurz aufgesogen, verteilt ihr gleichmäßig den Samen obenauf: Er wird nicht abgedeckt. Nun gießt ihr mit kaltem Wasser täglich nach, lasst aber überschüssiges Wasser ablaufen.

Wenn die Kresse nach 1 – 2 Tagen keimt wurzelt sie fest in der Watte. Nach 1 – 2 Wochen bei Zimmertemperatur dürft ihr sie dann bei 6 – 7 cm Höhe mit der Schere sauber ernten.

Es macht Spaß zuzusehen, wie die Kresse wächst.

Übrigens, ihr könnt das ganze Jahr Kresse säen und somit Vitamin A und C ernten. Gebt sie in den Salat oder aufs Brot. Guten Appetit.

Zimmergärtnerliche Grüße

*Erika Semrau*

Ein Indianer kommt ins Einwohnermeldeamt von Dallas:

„Ich möchte gerne meinen Namen ändern!“

„Wie heißen Sie denn jetzt?“

„Großer wilder Adler, der vom Himmel fällt!“

„Soso! Und wie möchten Sie heißen?“

„Plumps!“

### Der Apfel

Eines musst du stets dir merken, wenn du schwach bist:

**Äpfel stärken!**

Äpfel sind die beste Speise für zu Hause, für die Reise, für die Alten, für die Kinder, für den Sommer, für den Winter,

für den Morgen, für den Abend, Äpfel essen ist stets labend.

Äpfel glätten deine Stirn, bringen Phosphor ins Gehirn, stählen mächtig Kraft und Mut und erneuern dir dein Blut!

Darum Freunde, lasst euch raten, esst sie frisch, gekocht, gebraten,

fählich ihrer fünf bis zehn, man wird nicht dick, doch jung und schön und kriegt Nerven wie ein Strick! Mensch - im Apfel liegt das Glück!  
*Georg Ries*

### Ein Sommertraum in Gläsern,

den ihr selber machen könnt, wenn ihr folgende Zutaten zu Hause habt:

600 g Naturjoghurt, etwas Puderzucker, 1 P. Vanillezucker	Mischen
4 Äpfel 1 Esslöffel Zitronensaft 150 g Zucker, 1 P. Vanillezucker 150 ml Apfelsaft ½ Teel. Zimt 1 TL Mondamin	Äpfel waschen, schälen, in 1cm große Würfel schneiden, in Zitronensaft legen. Etwas Apfelsaft mit Mondamin glattrühren, den Rest Saft aufkochen und mit angerührtem Stärkemehl abbinden. Erkalten lassen.
Knusperle: 100 g Mehl 50 g Haferflocken 50 g gemahlene Mandeln 100 g brauner Zucker 100 g Butter ½ TL Zimt 1 Pr. Salz	Alles zusammenkneten und auf ein Backblech bröseln. Bei 200 °C etwa 10 Minuten backen oder in der Pfanne gründlich rösten. Es geht aber auch so: Butter und 2 EL braunen Zucker in einer Pfanne schmelzen und karamellisieren lassen. Mandeln und 3 EL Haferflocken zugeben. Herausnehmen, abkühlen lassen.
Gläser füllen: Abwechselnd eine Schicht - Vanille-Joghurt - Apfelspeise - Knusperflocken	Als Abschluss obenauf kommen immer die Knusperflocken.  Feines Genießen.

## Ausflugstipp für Familien: Archäopark Vogelherd Niederstotzingen

Nur wenige Kilometer von uns entfernt befindet sich eine der weltweit bedeutendsten Fundstellen des Steinzeitalters, die Vogelherdhöhle. Experten sagen, dass das dort gefundene Mammut das älteste, vollständig erhaltene figürliche Kunstwerk der Menschheitsgeschichte ist.

Ein Ausflug dorthin lohnt sich!

Was den Archäopark Vogelherd für Groß und Klein so eindrucksvoll, spannend und lehrreich macht, ist sein Erlebniskonzept.

Der Besucher kann sich selbst auf einer abenteuerlichen Reise auf Spurensuche machen, seine Sinne schärfen und eigene Erfahrungen machen. Das Freigelände bietet dafür vielfältige Angebote. Mitreißend und wie auf einer Zeitreise erfahren Erwachsene und Kinder, wie es sich in der Steinzeit „lebte und überlebte“.

Das Museum „versteckt“ sich ähnlich einer Höhle unter einem weichgeschwungenen Grashügel, der sich harmonisch in die Landschaft des Lonefels einfügt. Über einen schmalen Eingang durch den Grashügel betritt der Besucher das Erlebniszentrum. Von hier aus öffnet sich eine weite, große Glasfront, die den Blick zur Höhle freigibt. Hier präsentiert das Erlebniszentrum überraschende Aspekte der Steinzeit.

Spannend - unterhaltsam - und ganzheitlich, alles ist kinderwagentauglich. Neugierig geworden?

Hier können Sie mehr über den Archäopark Vogelherd erfahren:

[www.archaeopark-vogelherd.de](http://www.archaeopark-vogelherd.de)

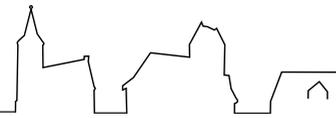
*Jutta Nüßle*

Einem Überraschung-Ei gleicht die Welt im Monat Mai:  
Blätter fahren aus der Haut, alles Grüne schießt ins Kraut.  
Bärig riecht im Wald der Lauch und Maienglöckchen blühen auch.

Wie auch alle "Außenseiter" kaufen Frauen Sommerkleider.  
<Nur bei mir war's nicht so weit, ich hatte nämlich keine Zeit>.  
Alle Gärtner treibt's zu Taten mit dem Pflanzholz und dem Spaten.  
Durch den Sinn zieht Poesie:  
Ja mei'- lieber Mai! - Cest la vie!!!

**Das KONTAKT-Team wünscht schöne Pfingst- und  
Sommerferien und einen erholsamen Urlaub.**





## Wir gratulieren...

... allen, die im Juni, Juli und August Geburtstag haben, bitten aber um Verständnis, dass grundsätzlich nur folgende Geburtstage veröffentlicht werden können: 70, 75 Jahre und alle Geburtstage ab 80 Jahren.

### 70 Jahre

- 06.06. Ursula Sapper, Holzheim
- 28.06. Johann Eberhardt, Steinheim
- 14.07. Roswitha Schleifer, Nersingen
- 18.07. Hans Botzenhardt, Steinheim
- 21.07. Ute Krebs, Nersingen
- 23.07. Bärbel Gerstetter, Straß
- 01.08. Wolfgang Guckenburg, Kadeltschhofen



### 75 Jahre

- 13.06. Manfred Heinlein, Unterfahlheim
- 17.06. Helmut Heinicke, Nersingen
- 17.06. Gerda Weinmann, Nersingen
- 24.07. Helga Bläsing, Nersingen
- 15.08. Brunhilde Botzenhardt, Steinheim
- 24.08. Ellen Walter, Leibi
- 30.08. Marianne Follmer, Straß

### 80 Jahre und älter

- |        |                               |          |
|--------|-------------------------------|----------|
| 05.06. | Horst Magnus, Leibi           | 84 Jahre |
| 07.06. | Ruth Stern, Steinheim         | 82 Jahre |
| 24.06. | Fritz Schau, Holzheim         | 80 Jahre |
| 03.07. | Gertrud Gröger, Straß         | 80 Jahre |
| 06.07. | Edeltraud Wielgosch, Holzheim | 86 Jahre |
| 08.07. | Werner Deierling, Holzheim    | 87 Jahre |
| 10.07. | Kurt Samel, Nersingen         | 82 Jahre |
| 11.07. | Manfred Reinisch, Straß       | 88 Jahre |
| 12.07. | Liesa Haberkorn, Silheim      | 83 Jahre |
| 13.07. | Fritz Ebersberger, Nersingen  | 81 Jahre |
| 21.07. | Wilhelm Kessler, Steinheim    | 83 Jahre |
| 27.07. | Emmi Rosemann, Nersingen      | 90 Jahre |

- |        |                                |          |
|--------|--------------------------------|----------|
| 29.07. | Magdalena Werbach, Steinheim   | 95 Jahre |
| 04.08. | Gerda Töpfer, Holzheim         | 80 Jahre |
| 05.08. | Hilde Waidner, Leibi           | 80 Jahre |
| 07.08. | Woldemar Arnst, Nersingen      | 86 Jahre |
| 08.08. | Babette Gnann, Nersingen       | 91 Jahre |
| 23.08. | Robert Drefs, Nersingen        | 82 Jahre |
| 25.08. | Ludwig Junginger, Oberfahlheim | 83 Jahre |
| 27.08. | Johann Koch, Leibi             | 84 Jahre |
| 28.08. | Erich Schleier, Nersingen      | 84 Jahre |
| 30.08. | Hans Mayer, Steinheim          | 83 Jahre |



## Freud und Leid

### Taufen

- 03.05. Oliver Keil, Steinheim
- 10.05. Lara Silvia Schwagmeyer, Kadeltschhofen

### Goldene Konfirmation 29.03.2015

Eleonore Botzenhardt, Waltraud Degenhardt, Christian Eberhard, Sophie Ehret, Magdalena Wachter, Hildegard Erne, Frieda Goggele, Reinhard Günzel, Hans Haus, Eugenie Heinicke, Kurt Herrmann, Babette Honold, Hans Ihle, Willi Ihle, Anna Jehle, Richard Kling, Walter Kohnle, Elfriede Lonz, Gerhard Mayer, Gisela Müller, Hildegard Müller, Christel Pfeiler, Renate Pflederer, Frida Salzmann, Fritz Schaber, Joseph Schick, Gabriele Schwaier, Marianne Schweitzer, Hans Stern, Irmgard Unseld, Fritz Wachter, Johann Werbach, Friedrich Wittlinger

### Trauung

- 09.05. Martin u. Stefanie Schmegner, geb. Eckel, Pfaffenhofen

### Beerdigungen

- 03.03. Lisbeth Wagner, Nersingen
- 31.03. Emilie Hochrein, Steinheim

## Wussten Sie schon, dass...

... es auch in diesem Jahr wieder drei unserer beliebten Abendgottesdienste im Sommer geben wird? Jeweils um 19.00 Uhr feiern wir Gottesdienst am 9. August und am 6. September in Straß und am 16. August in Nersingen. Herzliche Einladung!

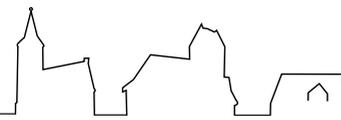
... wir derzeit unsere Schlüssellisten aktualisieren? Uns fehlen noch einige Schlüssel vom GZN und BSH. Vielleicht haben Sie früher einmal eine Gruppe geleitet und dafür einen Schlüssel erhalten, ihn aber immer noch nicht abgegeben. Oder Sie haben sich schon länger gewundert, wo der Ihnen so unbekannte Schlüssel wohl hingehören mag und erinnern sich jetzt: Dann bringen Sie ihn bitte ins Pfarramt zurück! Herzlichen Dank!

... das Titelbild die von den Konfirmand/innen 2015 selbst gestalteten Tafeln zu ihren Konfirmationssprüchen sind? Die Auswahl der Sprüche und Bilder zeigen, wie vielfältig die Ansichten Gottes sind.

... diesem Kontakt der Kirchgeldbrief 2015 beiliegt? Aufgrund der umfangreichen Renovierungsmaßnahmen an unseren beiden Nikolauskirchen sind wir in diesem Jahr besonders auf Ihre Unterstützung angewiesen.

... Pfarrerin Brigitte Funk in den Osterferien in Tansania war, um ihre Tochter Katharina zu besuchen, die dort ein freiwilliges Jahr verbringt und in einen Aidswaisenprojekt mitarbeitet? Katharina würde im Herbst, wenn sie wieder hier ist, in der Kirchengemeinde über ihren Aufenthalt dort berichten (auch wenn ihre Mutter dann hier nicht mehr Pfarrerin ist).

... sich Pfarrerin Funk statt Abschiedsgeschenke Spenden zugunsten des Projekts MeWaiKi wünscht, bei dem ihre Tochter mitarbeitet. Beim Empfang am 14.6. wird es dazu eine Spendenbox geben.



## So erreichen Sie uns

Pfarramt: Nersingen, Gartenstr. 19 - Eingang Friedenstraße  
 Sekretärin Renate Schindwein  
 Tel. 07308 / 24 50  
 E-Mail: pfarramt.steinheim@elkb.de  
 Homepage: www.ev-k-steinheim.de

### Bürozeiten:

Dienstag	09.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr u. 15.30 – 18.00 Uhr
Freitag	09.30 – 12.00 Uhr

Pfarrer Tobias Praetorius	Tel. 07308 / 24 50
Pfarrerin Brigitte Funk	Tel. 07308 / 24 50
Nur noch bis 14. Juni:	Tel. 08282 / 8 98 30
Elisabeth Werdich Hausmeisterin, Vermietung Stöltzlin-Haus	Tel. 07308 / 72 48
Eleonore Botzenhardt, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 / 73 97
Gerda Seyser, Mesnerin Steinheim	Tel. 07308 / 4 25 81
Silke Schönefeldt, Mesnerin Nersingen	Tel. 0176 / 53 12 95 76
Ursula Hein, Mesnerin Straß	Tel. 07308 / 63 18
Gospelchor „gospel&more“, über Pfarramt	Tel. 07308 / 24 50
Kindergarten Steinheim	Tel. 07308 / 4 16 55
Kindergarten Leibi	Tel. 07308 / 57 14
Gemeindezentrum Nikolauskirche	Tel. 07308 / 36 88
Heike Bayer, Soziale Beratung Diak. Werk	Tel. 0731 / 7 04 78-20
Diakoniestation Steinheim-Nersingen <i>Weißenhörner Str. 20, Nersingen</i>	
Helga Buchsteiner	Tel. 07308 / 81 74-40
Seniorenzentrum, Weißenhörner Str. 20	Tel. 07308 / 81 74-0

### Impressum:

**Herausgeber:** Evang. Luth. Pfarramt Steinheim, Gartenstraße 19, 89278 Nersingen.  
**Redaktion:** Bäuerle Lorenz, Büchele Christa, Nüßle Jutta, Praetorius Tobias, Schmegner Astrid, Schmegner Karl-Ernst, Semrau Erika. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei. **Vi.S.d.P.:** Das Redaktionsteam. **Das Redaktionsteam behält sich Kürzungen vor.**

**In Gottes Mauern  
sicher geborgen**

## **Gemeindefest**

**am 13. September 2015**

**10.00 Uhr Festgottesdienst in der Nikolauskirche  
anschl. Fest in und um das Bonifaz-Stöltzlin-Haus mit**

- \* guter Unterhaltung durch den Musikverein Steinheim**
- \* leckerem Essen und kühlen Getränken**
- \* Kaffee und Kuchen**
- \* Kinderprogramm**
- \* fröhliche Stimmung und gute Gespräche**